

TEST KOMPLETTE ANLAGE

DER TELEFON- JOKER



**SOUNDS
CLEVER**

EINE INITIATIVE DER HIGH END SOCIETY

Gute 2.000 Euro sind nicht sehr viel Geld für eine stimmige HiFi-Anlage. Auf der High End 2022 in München war es einmal mehr der HiFi-Vertrieb Hölper, der das bieten konnte mit Pier Audio-Amp, Indiana Line-Standboxen – und einem cleveren Trick.

Tom Frantzen

Sounds Clever – so nennt die High End Society besonders gut zusammengestellte Wiedergabesysteme, die auch in diesem Jahr in München vorgestellt wurden und sogar schon bei rund 2.000 Euro Gesamtpreis beginnen durften. Der HiFi-Vertrieb Hölper aus Ailertchen im Westerwald war immer schon ein großartiger Tipp, wenn man auf einer Messe wie der High End mal an einem bodenständigen, gemütlichen Ort in freundlicher Gesellschaft verweilen und sich in Ruhe neu erden will oder muss. In diesem Raum kann man gleichwohl hervorragend Musik hören und vermisst – erstmal – nix. Umso lobenswerter, dass das Familienunternehmen regelmäßig erfreulich günstige Anlagen zusammenstellt – wir hatten vor rund fünf Jahren schon einmal das Vergnügen und nun wieder.

Zwar hat sich mit Vieta der spanische Lieferant sehr günstiger HiFi-Elektronik zwischenzeitlich aus diesem Segment verabschiedet, doch konnte mit Pier Audio ein französischer Anbieter mit seinen Hybrid-Verstärkern als neues Vertriebsprodukt gewonnen werden. Sein Einsteigerverstärker namens MS-380 SE bildet das Herz und die Schaltzentrale des ohne Verkabelung auf knapp 2.000, mit auf rund 2.300 Euro kommenden „Sounds Clever“-Systems.

Während seine Vorstufe auf Röhren setzt, wird die Leistung in einer Stromverstärkerstufe gebildet, die auf moderne Halbleiter baut.

Sie haben Recht, das klingt nach dem Anspruch besonderer Musikalität. Pier Audio bietet auch bemerkenswerte, reinrassige Röhrenverstärker an und tritt mit Leidenschaft für die Glaskolben in die Bresche,

aber da dieser Verstärker um 1.000 Euro kostet, ist es ein Hybrid. Und was für einer, denn immerhin pumpt der kleine, neun Kilogramm schwere Schwarze mit den beiden Gucklöchern im Deckel, unter dem es nicht nur dekorativ glimmt, knapp 2 x 50 Watt an Sinusleistung in die Lautsprecher.

Auf der Habenseite weiß der Franzose neben vier Hochpegeleingängen (AUX) ein Gehäuse wie auch eine Fernbedienung aus Metall zu verbuchen, sogar eine acht Millimeter dicke Frontplatte, dazu ein stabiles 320-VA-Netzteil samt stattlicher 20.000 Mikrofarad Siebung. Das Gerät macht einen guten Eindruck, aber das Wichtigste kommt fast noch, denn – auf der Messe wurde er auch via CD vorgeführt – er verfügt über Bluetooth und bindet somit das Smartphone oder Tablet mit der eigenen Lieblingsmusik unkompliziert mit in den musikalischen Vortrag ein. Wenn Sie mich fragen ist dies eine der wichtigsten Erfindungen, um den Menschen stärker zur Musik (zurück) zu holen, ohne die das Leben gemäß Nietzsche bekanntlich ein Irrtum ist. Die Quelle dieser Anlage ist also das Handy!

Bluetooth als Quelle

Natürlich bietet Bluetooth selbst in den neuesten Standards und Auflösungen nicht die allerhöchste Klangqualität, die uns Platte, CD oder gar feinste Streaming-Dateien liefern, aber mit der Lieblingsmusik aus der eigenen Musicbox nahtlos aus dem Auto mit

Innenleben, Treiber oder Finish verraten zu keiner Zeit den Preis der Diva 552, sie klingt auch nach deutlich mehr!



TEST-GERÄTE

CD-Player:

Audiolab 8300 CDQ

Vollverstärker:

Denon PMA-900HNE

Lautsprecher:

Polk Audio Reserve R600

Kabel:

Supra Cables

**DAMIT HABEN
WIR GEHÖRT**
Barbra Streisand:
Guilty



Eine der besten Sängerinnen unserer Zeit, der die Bee Gees „Woman In Love“ geradezu auf den Leib schrieben.

Melodika liefert den zugehörigen hochwertigen Kabelsatz aus Cinchstrippe und Lautsprecherkabeln samt Brücken.



demselben Gerät an die heimische Anlage zu gehen und einfach weiterzuhören – im Grunde unschätzbar.

Ich bin sogar sicher – weil ich es selbst häufig mache –, dass ohne dieses Feature selbst manch sehr teure Komponente nicht ihren Käufer fände.

Zugegeben ist das, wie eingangs angedeutet, ein Trick, mit dem es HVH gelang, trotz günstig ausgewählter Mitspieler überhaupt bei um 2.000 Euro zu landen. Denn das individuelle Smartphone ist ja meist vorhanden und zählt beim Preis nicht mit. Aber ich finde das nicht nur zulässig, sondern sympathisch und clever.

Die Schallwandler

Indiana Line ist ein eng mit dem womöglich bekannteren Treiberhersteller Coral verbundener Lautsprecherhersteller aus Italien und unverdientermaßen weniger prominent, als er eigentlich sein sollte. Dagegen arbeiten die Westerwälder emsig an. Und was die gerade mal 82,5 Zentimeter hohe Diva 552 in Pianolack hier auf die Spikes stellt, ist wahrlich ein kleines Wunder.

Es handelt sich um die kleinste Standbox der Baureihe, aber gleichwohl bei der Diva-Serie um die Flaggschiffe der Italiener. Man sieht es an der Haptik, man hört es zudem sofort, dass hier etwas Besonderes aufspielt – und dennoch bewegen wir uns hier bei knapp 1.000 Euro DAS PAAR! Gespart wurde hier nirgendwo, das Gehäuse ist aus MDF, akustisch stark verstrebt, es gibt eine gummibedämpfte Sockelplatte, drei hochwertige Treiber und eine aufwendig bestückte Weiche. Der Mitteltöner ist bis auf das Membranmaterial „Curv“, speziell verbackene und verarbeitete Polypropylenfäden, wie sie auch etwa bei Martin Logan, Sonus Faber und Wilson Benesch zum Einsatz kommen, eng mit dem Tieftöner – hier ist es bewährte Zellulose – verwandt, beide setzen auf solide Aluminiumdruckgusskörbe. Der Hochtöner ist eine bewährte, sanfte Kalotte. Die Streisand klingt phänomenal stimmig, ohne Effekte, schlicht ein musikalischer Hochgenuss – meisterhaft „abgeschmeckt“!

Was wir bislang ausgeklammert haben, sind die Kabel. Doch die gehören zum Feinschliff einer Kette unbedingt dazu, zumal kein Verbesserungsschritt hier mehr bringt als der von der Beipackstrippe, „Lakritzschnecke“ oder wie auch immer zum ernsthaft und anspruchsvoll entwickelten Leiter für wenig Geld, wie hier von Melodika aus Polen.

Diese Kette würde ich meinen Freunden – vor allem aber den Freunden meiner Kinder – als Einstieg empfehlen. Einen besseren Einstieg gibt es nämlich kaum. Und mein nächster Besuch auf einer High End wird mich sicher auch wieder zu HVH führen! ■



Puristisch und gut: Der kleine, aber feine Vollverstärker aus dem Hause Pier Audio will einfach nur spielen.

Pier Audio MS-380 SE

Preis: um 1.000€

Maße: 27 x 12 x 43,5 cm (BxHxT)

Garantie: 2 Jahre (Röhren 6 Monate)

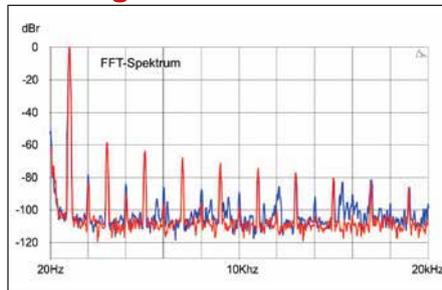
Kontakt: HiFi Vertrieb Hölper

Tel.: +49 2663 7347

www.dietmar-hoelper.de

Kompakter Röhrenhybrid-Vollverstärker mit Fernbedienung und Bluetooth. Eine geradlinige, charmant klingende Lösung, die sich auf Hochpegeleingänge mit kurzen Signalwegen konzentriert und überraschend musikalisch aufspielt.

Messergebnisse



Dauerleistung (8 Ohm / 4 Ohm)	31 W/45 W
Impulsleistung 4 Ohm (1kHz)	59 W
Klirrf. 50mW/5W/1dB Pmax	0,3 %/0,08 %/0,17 %
Interm. 50mW/5W/1dB Pmax	0,15 %/0,057 %/3,5 %
Rauschabstand bei 50mW/5W	72 dB/91 dB
Dämpfungsf. an 4 Ohm (63Hz/1kHz/14kHz)	64/378/173
Obere Grenzfrequenz (-3dB/40hm)	70 kHz
Übersprechen Line 1 > Line 2	51 dB
Gleichlauffehler Volume bei -60dB	1,8 dB
Leistungsaufn. Stry/Leerl. (bei)	/22,8 W

Labor-Kommentar



Netzphase
am Testgerät

Moderate Leistung von 31/45 Watt an 8/4 Ohm mit Reserven (knapp 60

Watt). Verzerrungs-/Rauschwerte bis auf Intermodulation nahe Vollaussteuerung prima. Hoher Dämpfungsfaktor, Grenzfrequenz über 70 Kilohertz. Mäßiger Poti-Gleichlauf.

Ausstattung

Fernbedienung, 2 x Röhre 5654RT auf Keramiksockel in der Vorstufe, National LM3886TF-Endstufenmodule, Alps-Poti, vier Hochpegeleingänge Cinch, Bluetooth 4.0 apt-X

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU 62%

PREIS/LEISTUNG



EXZELLENT

Indiana Line Diva 552

Preis: um 1.000€

Maße: 16 x 83 x 24,5 cm (BxHxT)

Garantie: 2 Jahre

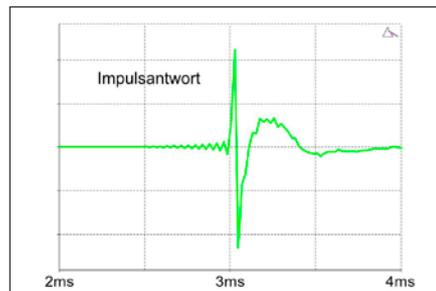
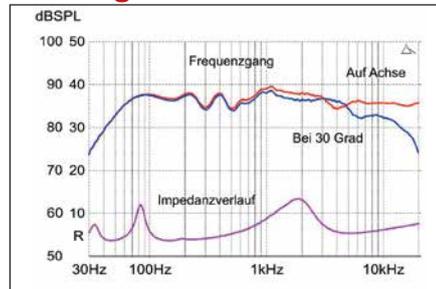
Kontakt: HiFi Vertrieb Hölper

Tel.: +49 2663 7347

www.dietmar-hoelper.de

Ungeachtet seines günstigen Preises extrem stimmiger und musikalischer Standlautsprecher geringer Größe, sehr gut verarbeitet, der zu sehr langen, ermüdungsfreien Hörsitzungen einlädt. Müheloser, entspannter Klang.

Messergebnisse



DC-Widerstand	3,8 Ohm
Minimale Impedanz	3,86 Ohm bei 141 Hz
Maximale Impedanz	13,7 Ohm bei 1751 Hz
Kennschalldruck (2,83 V/m)	89,3 dB SPL
Leistung für 94 dB SPL	6,13 W
Untere Grenzfrequenz (-3dB SPL)	50 Hz
Klirrfaktor bei 63/3k/10k Hz	0,77/0,03/0,09 %

Labor-Kommentar

Ausgewogen-neutraler Amplitudenfrequenzgang, gutmütiger Impedanzverlauf und gute bis sehr gute Sprungantwort (Timing), die Boxen sollten wegen des abaxialen Hochtonabfalls leicht zum Hörplatz gedreht werden, der Wirkungsgrad ist leicht überdurchschnittlich.

Ausstattung

2,5-Wege-Bassreflex-Konstruktion 300/2800 Hz, 26-mm-Seidenkalotte, 2 x 140er-Konus, Pianolack, Bi-Wiring

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU 63%

PREIS/LEISTUNG



ÜBERRAGEND



RUDIMENTÄR

Die Fernbedienung des französischen Vollverstärkers von Pier Audio spielt neben dem Smartphone eh nur die zweite Geige.